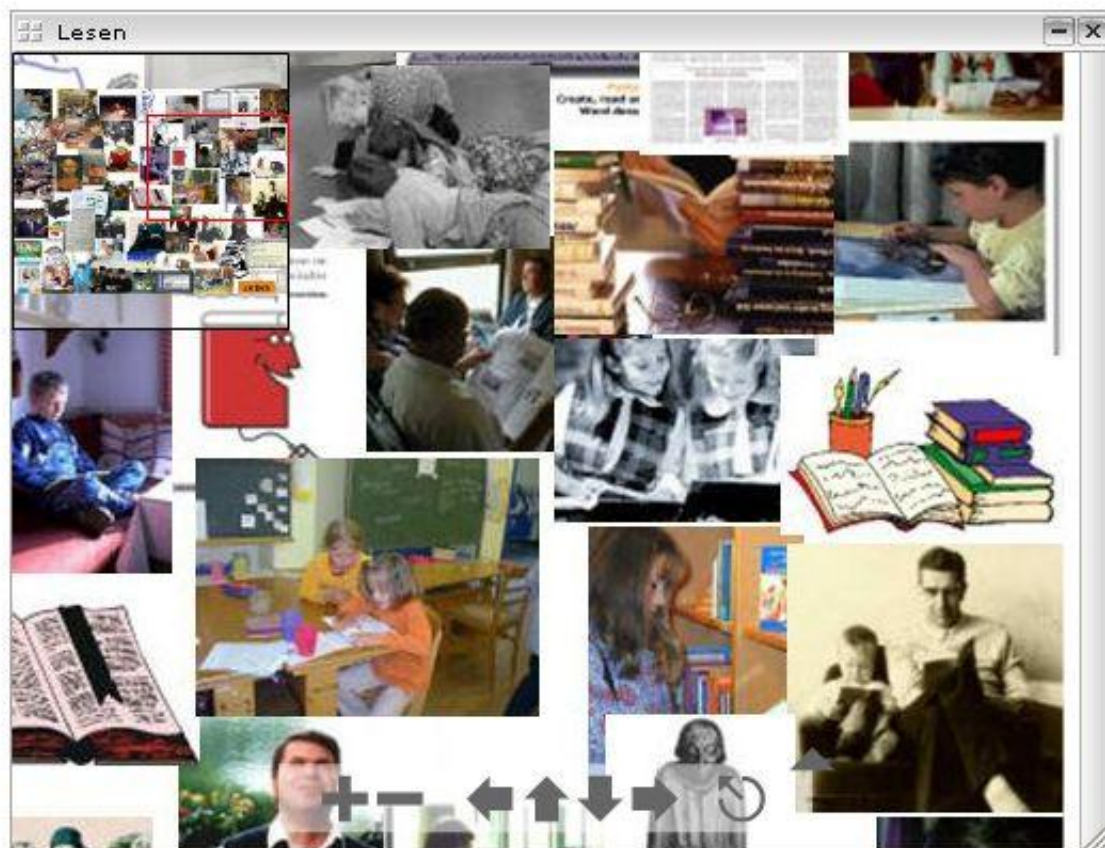


## Fingerübungen 1:



Ausschnitt aus dem Film „Die unendliche Geschichte“

In der Online-Lernumgebung „**Mediendidaktik Deutsch**“ können Sie Bilder nicht nur in der in Textverarbeitungsprogrammen üblichen Weise komplett „ausschneiden“ und anderer Stelle wieder einfügen. In unserem E-Seminar steht Ihnen vielmehr eine ganz neue und überaus nützliche Funktion zur Verfügung: das „Visuelle Zitieren“. Dieses ermöglicht es Ihnen, aus Bildern - auch aus dem Internet - und sogar aus Filmen in beliebiger Form und Größe einzelne Teile blitzschnell auszuschneiden und weiterzuverarbeiten - zu einer Collage, zu einer Personencharakterisierung, zu einer Lernaufgabe etc.

### Probieren Sie es aus!

Wählen Sie mit der Funktion „Visuelles Zitieren“ (in der unteren rechten Toolleiste Ihres Bildschirms) ein Bild oder mehrere Bilder aus der Collage zum Thema „Lesen“ in der nebenstehenden Lupenbox aus und verarbeiten Sie sie zu einer eigenen kreativen Collage oder einem Plakat zum Thema „Leselust und Leseförderung“ weiter. Zoomen Sie dazu in die Lupenbox hinein und zeichnen Sie mit dem Stift für „Visuelles Zitieren“ die Umrisse der Bilder nach oder schneiden Sie Teile in freier Formgebung aus. Auch aus dem Internet oder digital gespeicherten Bildern können Sie analog mithilfe der Funktion „Visuelles Zitieren“ individuell Bildausschnitte erstellen. Alternativ oder ergänzend können Sie auch aus dem ebenfalls auf der linken Bildschirmseite platzierten Filmausschnitt aus Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ visuell zitieren, indem Sie die Filmpräsentation an einer Stelle stoppen und in der oben beschriebenen Weise den gewünschten Bereich des Bildes ausschneiden.

### Tipp 1

### Tipp 2

Legen Sie anschließend die „visuell zitierten“ Bilder in den Container, um sie zur beliebigen Verfügung zu haben. Anschließend gehen Sie bitte zur nächsten Bildschirmseite weiter.

Autoren: Volker Frederking, Olaf Schneider



## Fingerübungen 2: "Visuelles Zitieren" und Einfügen in Boxen



Im ersten Teil der Fingerübungen haben Sie mit der Funktion „Visuelles Zitieren“ Collagematerial erstellt, das direkt auf dem Bildschirm in beweglichen Boxen vorhanden war. Sie können „Visuelle Zitate“ aber auch in editierbare Boxen (z.B. Notizboxen, Tabellenboxen) einfügen. Dazu sollten Sie bei den Optionen des Werkzeugs für „Visuelles Zitieren“ die Option „**Sticky**“ abwählen und unter der Funktion „Stift“ eine geeignete Form auswählen. Wenn Sie dann ein „Visuelles Zitat“ erstellen, befindet es sich in der Windows-Zwischenablage und kann mit STRG+V oder über das Kontextmenü in editierbare Boxen eingefügt werden. Weiterhin haben Sie bei abgewählter „Sticky“-Option die Möglichkeit, Ihr „visuelles Zitat“ mit einer farbigen Linie zu umgeben.

### Wie geht's genau?

Machen Sie z.B. die folgende Übung: Suchen Sie in der nebenstehenden Lupenbox die in der Tabelle aufgeführten Medien und erstellen Sie ein „visuelles Zitat“ des entsprechenden Medientyps (Sie können auch noch weitere Medien hinzufügen). Umgeben Sie dabei nicht-technische Medien mit einer roten und technische Medien mit einer grünen Linie. Schreiben Sie in die dritte Spalte bitte die Besonderheiten des jeweiligen Mediums im Hinblick auf Schreib- bzw. Leseinhalte und Schreib- bzw. Leseintentionen.

Buch		Individuelle Schreib- und Leseprozesse
Zeitung		

### Tipps

So könnte Ihre Lösung aussehen.



## Fingerübungen 3: Arbeiten mit Text, Bild und Mindmap-Linien

Musterlösung

Goethe, J. W. v.: Wanders Nac...

Johann Wolfgang von Goethe  
**Wandlers Nachtlied II (Ein Gleiches)**

Über allen Gipfeln  
 Ist Ruh,  
 In allen Wipfeln  
 Spürest du  
 Kaum einen Hauch;  
 Die Vögelein schweigen im Walde.  
 Warte nur, balde  
 Ruhest du auch.

anorganische Natur

pflanzliche Natur

tierische Natur

der Mensch

du

Gipfeln

Wipfeln

Vögelein

Wenn man Vögel sehen könnte, dann wahrscheinlich hier!

Informieren Sie sich im Zusammenhang mit Goethes Gedicht im Internet über die auf Aristoteles zurückgehende Theorie der Großen Seinskette (*scala naturae*).

In der Online-Lernumgebung „**Mediendidaktik Deutsch**“ finden Sie neben einer Vielzahl von Bildern auch viele Texte (Lyrik, Prosa und Sachtexte). Texte können frei editiert, formatiert, kopiert und eingefügt werden. Eine wichtige Funktion, die es erlaubt Text und Bild in einen engen Zusammenhang zu bringen, ist das Duplizieren von ausgewähltem Text. Dabei wird der markierte Text in eine neue, passende Box kopiert, die Sie direkt auf dem Bildschirm als Collagematerial verschieben können.

Machen Sie die folgende Übung:

Duplizieren Sie in dem Gedicht von Goethe die einzelnen Landschaftselemente und Lebewesen und ordnen Sie die duplizierten Wörter anschließend den entsprechenden Bildelementen in dem Gemälde „Der Morgen“ von Caspar David Friedrich zu. Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen den Elementen im Gedicht und im Gemälde?

Verbinden Sie anschließend Ihre duplizierten Wörter über das Kontextmenü mit Mindmap-Linien, um eine Abfolge bzw. eine Bewegung im Gedicht zu visualisieren.

Tip 1

Stellen Sie sich eine Kamera vor, die das Gedicht von Goethe mit dem Bild von Friedrich „verfilmen“ würde. Welche Bewegung würde diese Kamera machen, wie würde sie über das Bild „fahren“? Sie können Ihre Linien über das Kontextmenü nachträglich verändern, um z.B. Pfeile auf die Linie zu legen oder deren Farbe zu ändern.

Tip 2

So könnte